Mitgliederversammlung 2023

Nach zwei Jahren Pandemiepause gab es in diesem Jahr wieder eine Mitgliederversammlung des Vereins Glückstour e.V. Der am 10. Januar 2017 in Paderborn mit zehn Mitgliedern aufgrund einer Initiative des Schornsteinfegerhandwerks gegründete Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, krebskranken Kindern sowie deren Angehörigen mit finanzieller Unterstützung zu helfen. Seit der Gründung konnte der Verein mehr als drei Millionen Euro gesammelte Spendengelder für diesen Zweck einsetzen. Damit ist der Verein mit inzwischen mehr als 1.000 Mitgliedern eine der größten privaten Hilfsaktionen in Deutschland.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Schornsteinfegermeister Michael Albers aus Rheine. Mit seiner Band „Inspired“ sorgte er zudem für eine phantastische Stimmung unter den etwa 50 Vereinsmitgliedern, die aus ganz Deutschland angereist waren. Im Vorfeld hatte zudem Doreen Orrock viele Weichen für einen reibungslosen Ablauf gestellt. Nach den unterschiedlichen Berichten, unter anderem von Geschäftsführer Olaf Meiners aus Paderborn, und der Entlastung des Vorstands – die Kassenprüfer zeigten sich dabei beeindruckt von der makellosen Übersicht, die Bettina Leiner vorgelegt hatte – wurden der Vorsitzende und alle anderen Amtsinhaber im Verein einstimmig wiedergewählt.

Karl-Josef Laumann, der nordrhein-westfälische Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales (CDU), war als Ehrengast gekommen. Er würdigte den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten. „Die Arbeit und das Engagement der Initiative des Schornsteinfegerhandwerks kann man gar nicht genug loben. Ehrenamt hält die Gesellschaft zusammen. Krebskranke Kinder verbringen oft viele Wochen und Monate in der Klinik. Ihnen und ihren Familien in dieser schweren Zeit zu helfen, ist von unschätzbarem Wert. Ich danke all denjenigen, die mit ihrem Geld einen Beitrag dazu geleistet und sich für diese Initiative eingesetzt haben“, unterstrich der Minister in seinem Grußwort.

Als Überraschungsgast nahm auch Christina Schulze Föcking (CDU), die ehemalige NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsministerin, an der Versammlung teil. Ihr Sohn war im frühen Kindesalter an Krebs erkrankt. Aus diesem Grund weiß sie, wie wichtig der Einsatz ist, den die Schornsteinfeger mit dem Verein Glückstour leisten. „Ein solches Engagement ist eine enorme Hilfe, wenn eine Familie in eine solche Situation kommt.“ Glücklicherweise ist ihr Sohn inzwischen gesund. Gleichwohl aber versprach sie, die Glückstour jederzeit zu unterstützen, wenn sie gefragt werde. Die Politiker übergaben stellvertretend Spenden an die Kinderkrebshilfe Münster, die Kinderkrebshilfe Sternschnuppe in Lengerich und das Gut Feismann, eine Palliativeinrichtung für Kinder und Jugendliche. Extra aus Erfurt angereist war zudem Frank Weber, ehemaliger Vorsitzender des ZDS (Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger), der eine Menge lobender Worte für die Arbeit des Vereins fand.

Der alte und neue Vereinsvorsitzende Ralf Heibrok, Schornsteinfegermeister aus Schloß Holte-Stukenbrock im Kreis Gütersloh, bedankte sich bei Laumann und Schulze Föcking für deren Teilnahme an der Versammlung und die lobenden Worte. Gleichwohl betonte Heibrok, dass die jährliche Radtour der Schornsteinfeger zwar für die besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorge, doch werde das ganze Jahr über gesammelt, gespendet und geholfen. Dieser Einsatz von allen Beteiligten sei nicht hoch genug zu bewerten. Heibrok wies noch einmal nachdrücklich darauf hin, dass sämtliche Spenden an den Verein ohne jeden Abzug für den guten Zweck eingesetzt werden. Spenden und Projekte sind öffentlich einsehbar. Das unterstreicht die Transparenz. Heibrok dazu: „Allein in den vergangenen 16 Monaten wurden insgesamt deutlich mehr als 600.000 Euro von der Glückstour für den guten Zweck an Betroffene übergeben. Patenschaften nehmen den Worten Heibroks zufolge inzwischen einen großen Raum der Hilfe des Vereins Glückstour ein. Mehr als 30 erkrankte Kinder werden mittlerweile direkt von einem Vereinsmitglied unterstützt. Diese Paten bekommen vom Verein ein Budget in Höhe von 3.000 Euro, um damit je nach Bedarf und Notwendigkeit schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Die Transparenz des Vereins und der unermüdliche Einsatz vieler Kollegen des Schornsteinfegerhandwerks haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass nicht nur alle Unterstützer dem Verein trotz der oftmals schwierigen Lage aufgrund der Corona- und Ukrainekrisen die Treue gehalten haben, sondern auch neue hinzugekommen sind. Einigkeit herrscht darüber, das Engagement für den Verein in Zukunft fortzusetzen und sich nach Möglichkeit noch mehr zu engagieren. Dazu zählt beispielsweise auch die Unterstützung bei rechtlichen Fragen mit Krankenkassen.

Für die Zukunft erhofft sich Vereinsvorsitzender Ralf Heibrok, dass sich möglichst viele Institutionen wie Krankenkassen, Vertreter von anderen Hilfsorganisationen und aus der Politik an einem runden Tisch einfinden, um die Wege zur Hilfe weiter zu ebnen und zusammenzuführen. Für die Glückstour sei es ganz wichtig, dass sowohl das von den Unterstützern als auch den jungen Patienten sowie deren Angehörigen entgegengebrachte große Vertrauen vom Verein erfüllt und zurückgegeben wird. Dazu ruft er alle Beteiligten

auf. Denn sein Wahlspruch ist und bleibt: „**Die Glückstour sind wir alle**.“
Den wird Heibrok auch vom 2. bis zum 4. Februar 2024 wiederholen, wenn in Thaleischweiler-Fröschen in der Nähe von Zweibrücken die nächste Mitgliederversammlung ansteht.

Die Glückstour 2023

Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die Etappenfahrt der Glücksfeger in diesem Jahr weiter auf Hochtouren. Für den Auftakt in Freilassing am 7. und 8. Juni hat der Ruaß bereits ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Unter anderem hat die Frau des bayerischen Ministerpräsidenten Söder, Karin Baumüller-Söder, als Schirmherrin ihre Teilnahme angekündigt. Außerdem werden unterschiedliche Künstler aus der Region kommen und für entsprechende Stimmung sorgen. Von Freilassing aus geht es über Landshut, Roth, Kitzingen, Aschaffenburg und Bingen über etwa 1.000 überaus anspruchsvolle, weil bergige Kilometer nach Bonn, wo am 14. Juni der Bundesverbandstag stattfindet und die Radler wie immer gebührend gefeiert werden. Während der einzelnen Etappen werden wie in jedem Jahr wieder eine Vielzahl von Spenden an Organisationen und Einrichtungen übergeben.

Weitere Infos zur Arbeit des Vereins gibt es auf der Homepage www.glueckstour.de.

Der Verein freut sich zudem über jedes neue Mitglied. Umso breiter die Glückstour aufgestellt ist, umso besser ist Hilfe möglich. Und der Jahresbeitrag in Höhe von 24 Euro ist sogar absetzbar.

Übrigens: Spenden - und seien sie noch so klein - sind jederzeit willkommen, können zudem jetzt auch über Paypal überwiesen werden. Oder Sie unterstützen uns über Amazon Smile.

AmazonSmile - Ihr Einkauf, Amazons Beitrag
Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf die Glückstour - ohne Extrakosten für Sie.

Dies ist eine E-Mail von

Glückstour e.V. Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon: +49(0)5207 77 02 46
Telefax: +49(0)5207 77 02 47
Mobil: +49(0)176-10305699
Email: newsletter@glueckstour.de

Internet: www.glückstour.de

Vereinsregister Amtsgericht Bielefeld
Registerblatt VR4513
Steuernummer: 347/5914/3601 VBZ 35
Vertretungsberechtigt: Ralf Heibrok

Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:
Ralf Heibrok
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen von uns zugesendet haben möchten, berücksichtigen wir das natürlich. Zur Abmeldung klicken Sie bitte hier und schreiben Sie in den Betreff "Abmeldung".